

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: September 1639**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. September 1639.....	2
<i>Zweimaliger Kirchgang – Früherer Regierungspräsident Heinrich von Börstel als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung durch einen schwedischen Werber – Wirtschaftssachen.</i>	
02. September 1639.....	3
<i>Wirtschaftssachen – Ausritt bei schönem Wetter – Unzufriedenheit mit der Amme – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft eines Malers aus Halle (Saale) – Audienz für den Bernburger Bürgermeister Joachim Döring.</i>	
03. September 1639.....	5
<i>Korrespondenz – Dauerregen – Hasenjagd – Kursächsischer Obristleutnant Christian Ernst von Knoch und Capitän-Leutnant Freyberg als Mittagsgäste.</i>	
04. September 1639.....	5
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Besuche durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach, Dr. Brandt, Knoch sowie den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Entwöhnung von Tochter Angelika – Vogeljagd.</i>	
05. September 1639.....	6
<i>Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Erlach als Mittagsgast – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender und des Nachrichtenboten Lorenz Trillner aus Leipzig.</i>	
06. September 1639.....	7
<i>Beratung mit Schwartzberger – Hasenjagd – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt – Korrespondenz.</i>	
07. September 1639.....	7
<i>Anhörung der Predigt – Gestörte Andacht.</i>	
08. September 1639.....	8
<i>Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Zweimaliger Kirchgang und Empfang des Abendmahls zum Erntedankfest – Besuch durch den mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Bernhard Meyer – Korrespondenz – Meyer und Erlach als Essensgäste – Skandalöser Abendmahlsempfang durch die Gemahlin auf dem Schloss.</i>	
09. September 1639.....	8
<i>Sonnenschein – Hasenjagd – Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzberger – Neuer Altenburger Pfarrer Abraham Geisel als Mittagsgast – Abreise der Gemahlin nach Gröna und Plötzkau.</i>	
10. September 1639.....	9
<i>Schönes Wetter – Hasen- und Vogeljagd – Besuch durch den früheren Zepziger Verwalter Hans Schmidt – Rückkehr des Sattelknechts Martin Hahn aus Quedlinburg und Ballenstedt – Kriegsfolgen.</i>	
11. September 1639.....	10

Anhörung der Predigt – Maria Elisabeth von Wesenbeck als Mittagsgast – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge – Korrespondenz – Abschied von Schwartzberger.

12. September 1639.....	10
<i>Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Sachse als Mittagsgast – Gestrige Silbererzsendung durch den Poleyer Pfarrer Petrus Gothus – Korrespondenz – Gothus als Abendgast – Abfertigung des Amtsschreibers Philipp Güder nach Dessau – Finkenjagd.</i>	
13. September 1639.....	12
<i>Nächtlicher Regen – Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Unterwegs der Hoymmer Pfarrer Johannes Splithausen d. Ä. als Essensgast – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
14. September 1639.....	13
<i>Starker Wind – Abschickung von Wagen und Begleitschutz nach Bernburg und Schöningen – Entsendung des Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz und des Amtmannes Martin Schmidt nach Quedlinburg – Traum – Pfarrer Joachim Plato als Mittagsgast – Rückkehr von Nostitz und Schmidt – Kriegsnachrichten.</i>	
15. September 1639.....	14
<i>Anhörung der Predigt des Riederer Pfarrers Ernst Sachse – Maria von Bila, deren Tochter und Sachse als Essensgäste – Entsendung des Amtmannes Schmidt nach Bernburg.</i>	
16. September 1639.....	15
<i>Rückkehr des Lakaien aus Schöningen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den Güntersberger Pfarrer Johannes Martinus.</i>	
17. September 1639.....	16
<i>Administratives – Erfolgreiche Wildjagd – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschuss von Enten zum Zeitvertreib – Rückkehr von Schmidt aus Plötzkau – Kontribution.</i>	
18. September 1639.....	18
<i>Anhörung der Predigt von Plato – Kriegsfolgen – Besuche durch den Quedlinburger Kaufmann Eberhard Heidfeld und den früheren Ballenstedter Amtmann Johann Harschleben – Katharina Dorothea Stammer und Plato als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
19. September 1639.....	20
<i>Kriegsnachrichten – Erkrankung des fürstlichen Gesindes in Ballenstedt und Hoym – Quedlinburger Stiftshofmeister Heinrich Julius von Wietersheim und Henning Stammer als Mittagsgäste.</i>	
20. September 1639.....	20
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasen- und Wachteljagd – Besuch durch die Quedlinburger Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein.</i>	
21. September 1639.....	21
<i>Erfolgreiche Jagd – Stammer, dessen Gemahlin und Schönburg-Hartenstein als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten.</i>	
22. September 1639.....	21
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt von Plato – Wietersheim, Frau von Bila und deren Tochter, Schönburg-Hartenstein und Plato als Mittagsgäste – Abreise der Stiftsdechantin nach Quedlinburg – Nachrichten.</i>	
23. September 1639.....	22

24. September 1639.....	23
<i>Rückkehr nach Bernburg – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Unterwegs Hasenjagd und Gespräch mit dem früheren Kammerpagen Adolf Thilo von Vitzenhagen – Nachrichten – Gute Gesundheit der fürstlichen Kinder – Wirtschaftssachen.</i>	
25. September 1639.....	24
<i>Abreise des Boten – Korrespondenz – Aufwartung durch August Ernst und Burkhard von Erlach – Anhörung der Predigt – Besuch durch Schwartzberger.</i>	
26. September 1639.....	25
<i>Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
27. September 1639.....	25
<i>David Sachse als Mittagsgast – Administratives – Rehlieferung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuche durch Schwartzberger, den Zerbster Bartholomäistiftsverwalter David Hausstädt und den Diakon Johann Christoph Voigt – Abfertigung von Boten nach Kranichfeld und Ballenstedt – Lerchenfang.</i>	
28. September 1639.....	27
<i>Morgennebel – Administratives – Hasenjagd und Lerchenfang – Wirtschaftssachen.</i>	
29. September 1639.....	28
<i>Anhörung zweier Predigten zum Michaelistag – Besuch durch Hans Schmidt – Regen.</i>	
30. September 1639.....	28
<i>Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Hasenlieferung – Kriegsnachrichten – Besuch durch den Superintendenten Leonhard Sutorius.</i>	
Personenregister.....	30
Ortsregister.....	32
Körperschaftsregister.....	34

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. September 1639

[[201v]]

⊙ den 1. September 1639. Ægidij¹.

In die kirche, <due volte².>

Extra war zu Mittage, der Præsident³ bey vnß.

heütte ist alhier zu Bernburg⁴ Ægidij⁵ marckt.

Avis⁶: daß des Fürsten von Eggenberg⁷ verlöbnuß, mitt dem Frewlein von Brandenburgk⁸ zu Bareyt⁹ vor sich gegangen, vndt mitt großer spesa¹⁰ auf seiner seitten celebrirt worden.

Wirdt er also mitt vornehmen Churfürsten zu Saxen¹¹, vndt Brandenburgk¹², wie auch mitt den vornehmsten Fürsten im Reich¹³, verschwägert, vndt befreundett¹⁴, auch mitt Dennemarck¹⁵.

Avis¹⁶: daß die Schwedischen¹⁷ von hall¹⁸ vndter dem Obrist leutnant Langhe¹⁹, iämmerlich vor Querfurt²⁰ zerschlagen worden, auch viel von ihnen verwundet, vndt gefangen sein sollen.

Es hatt sich heütte ein <Schwedischer> werber angemeldet, vndt von mir concession zu werben, haben wollen. Ich habe ihm sagen laßen, ich köndte ihm allhier keine sicherung versprechen, vndt darzu würde er, njemandt bekommen.

[[202r]]

Deß Præceptoris²¹ Reichardt²² vatter²³, hatt heütte selber bey mir audientz gehabt, will mir vor 6 {Wispel} gersten, 21 faß²⁴ lifern, (*hoc est*²⁵ 3½ faß, vor 1 {Wispel} hiesiges²⁶ maßes, iedes faß zu 5

1 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

2 *Übersetzung*: "zweimal"

3 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

4 Bernburg.

5 *Übersetzung*: "des Ägidius"

6 *Übersetzung*: "Nachricht"

7 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

8 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).

9 Bayreuth.

10 *Übersetzung*: "Ausgabe"

11 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

12 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

13 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

14 befreundet: verwandt, verschwägert.

15 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

16 *Übersetzung*: "Nachricht"

17 Schweden, Königreich.

18 Halle (Saale).

19 Lange, Martin.

20 Querfurt.

21 *Übersetzung*: "Lehrers"

22 Reichardt, Georg (gest. 1682).

23 Reichardt, Lorenz.

eymern²⁷ haltende) biß nach Aken²⁸, vndt ich soll ihm noch ½ {Wispel} darzu geben, vor vnkosten der fuhre von Zerbst²⁹ biß Agken, *et cetera*[.] Da mir auch das bier nicht schmeckte, soll ich ein anders durch meine diener außkosten laßen. Also wirdt ihm diß herrenbrawen, außgethan, vndt vor andern gegönnet. Jhr fortheil ist, daß Sie eher dürfen³⁰ brawen, alß andere, vndt wann es die herrschafft³¹ begehret. Darnach, so dürfen³² Sie keine bierstewer darvon geben.

02. September 1639

ᵐ den 2. September 1639.

Dieweil numehr die liebe erndte durch Gottes segen verrichtet im Amptte³³, alß hatt mir der Amtsschreiber³⁴ deßen verzeichnuß vbergeben. Es sein worden:

			Sechzigk ³⁵ :	shock ³⁶ :	garben:
auß:		1 {Scheffel} rübesaht	—	29	30
Auß	1 {Wispel}	12 {Scheffel} weitzen	2	30	51½
auß	8 {Wispel}	22 {Scheffel} rogken	10	50	13
auß	14 {Wispel}	22 {Scheffel} gersten	9	40	25
auß:	10 {Wispel}	12 {Scheffel} haber	7	25	42
auß	—	5 {Scheffel} erbßen	1	4	40

[[202v]]

hinauß geritten, in anfangs schönem wetter. hernachmals hatts starck gedonnert.

Malheur derechef, avec nostre Nourrice. Il semble, que nos enfans³⁸ ne doyvent pas estre allevé avec du laict de femme.³⁹

24 Faß: Hohlmaß.

25 *Übersetzung*: "das heißt"

26 Bernburg.

27 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

28 Aken.

29 Zerbst.

30 dürfen: können.

31 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

32 dürfen: müssen.

33 Bernburg, Amt.

34 Güder, Philipp (1605-1669).

35 Sechziger: Stückmaß.

36 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

38 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

39 *Übersetzung*: "Erneut Unglück mit unserer Amme. Es scheint, dass unsere Kinder nicht mit Frauenmilch aufgezogen werden sollen."

Extra war der Medicus, *Doctor Brandt*^{40 41}, zu Mittage, bey vnß:

Avisen⁴², von Gottorff⁴³, wie allda der Persianische Soldan^{44 45}, mitt großem apparat, vndt gewaltigen prachtt empfangen worden. Item⁴⁶: wie die Schwedischen⁴⁷ vor Marienburg⁴⁸ stöße gekriegt. Item⁴⁹: Berlin⁵⁰ eingenommen, Item⁵¹: in Norwegen⁵² von einer Magdt, ejn güldenes iägerhorn gefunden worden, daß Sie vor höltzern angesehen. Item⁵³: daß der heßische⁵⁴ accord⁵⁵ geschlossen, herzog Bernhardt⁵⁶ armèe aber, vom hertzog von Longueville⁵⁷ commendirt werde, also daß sie sich jn Frantzöbische⁵⁸ devotion ergeben. Der Babst⁵⁹ hette 17 iahr regieret, vndt große freude darüber bezeigt, dieweil in 17<30> iahren, kejn solches glück, ejnigem Pabst wiederfahren. Der Großtürck⁶⁰, mache mine, Malta⁶¹ zu belägern. Jn Italien⁶², wehre Stillstand⁶³.

Vn peintre de Halle⁶⁴, est arrivè, <pour nous peindre.>⁶⁵

*Bürgermeister Döhring*⁶⁶, ist bey mir gewesen, vndt hatt commissiones⁶⁷ von etzlichen Brawern gebracht, welche mir nit gar annehmlich gewesen, mais voyant mon indigna [[203r]] tion, & l'equitè de ma cause, il s'en est lavè les majns⁶⁸. Sein collega^{69 70} wurde gantz von mir verworfen⁷¹

40 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

41 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

42 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

43 Gottorf.

44 Safi I., Schah von Persien (1611-1642).

45 Irrtum Christians II.: Der Schah hatte lediglich eine persische Gesandtschaft nach Gottorf geschickt.

46 *Übersetzung*: "Ebenso"

47 Schweden, Königreich.

48 Marienberg.

49 *Übersetzung*: "Ebenso"

50 Berlin.

51 *Übersetzung*: "ebenso"

52 Norwegen, Königreich.

53 *Übersetzung*: "Ebenso"

54 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

55 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

56 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

57 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

58 Frankreich, Königreich.

59 Urban VIII., Papst (1568-1644).

60 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

61 Malta (Inselgruppe).

62 Italien.

63 Stillstand: Waffenstillstand.

64 Halle (Saale).

65 *Übersetzung*: "Ein Maler ist aus Halle angekommen, um uns zu malen."

66 Döring, Joachim (gest. 1658).

67 *Übersetzung*: "Aufträge"

68 *Übersetzung*: "aber als er meine Empörung und die Billigkeit meiner Sache sah, hat er seine Hände in Unschuld gewaschen"

69 *Übersetzung*: "Amtsgenosse"

70 Person nicht ermittelt.

71 verwerfen: jemanden ablehnen, nichts mit jemandem zu tun haben wollen.

, vndt bekam keine audientz, dieweil er eine injuriam⁷² auf sich sjtzen hatte. Also musten Sie mitt gutem verweiß, wieder abziehen. Der hofraht⁷³ war bey mir, vndt muste ihnen gleichfalß, das gesetzte schärfften.

03. September 1639

σ den 3. September 1639. [...] ⁷⁴

Escrit a Weymar⁷⁵ & Braunschweig⁷⁶, Dieu m'ottroye bonheur.⁷⁷

Es hatt diese Nachtt, vndt Tag geregenet.

Jch bin dennoch hinauß geritten, vndt habe 3½ hasen gehetztt, vndt einbrachtt. Vber diese seindt vnß noch andere zweene, so wir gehetztt, endtlauffen.

Extra: war der Obrist *leutnant* Knoche⁷⁸, vndt Capitän *leutnant*⁷⁹ Freybergk⁸⁰, bey mir, zur Mittagsmahlzeit.

04. September 1639

ϕ den 4. September 1639.

Am heüttigen Behttage predigt gehört.

Magister Sax⁸¹ extra bey vns zur Mittagsmalzeit.

Jch habe einen vber alle maße, schönen Frantzösischen brief von Adolff von Börstel⁸², auß Franckreich⁸³ entpfangen, darinnen er nicht allein, die angetragene Gevatterschafft, sehr wol aufnimbt, sondern auch in gewaltigen schönen terminis⁸⁴, gratuliret.

[[203v]]

Avis⁸⁵: daß Graf hatzfeldt⁸⁶, mitt 8 mille⁸⁷ Mann auf Dresen⁸⁸ [!] zu gegangen. So baldt er sich aber von der Kayserlichen⁸⁹ häuptarmèe hinweg begeben, vndt eine diversion zu machen vermeinet,

72 *Übersetzung*: "Beleidigung"

73 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

74 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

75 Weimar.

76 Braunschweig.

77 *Übersetzung*: "Nach Weimar und Braunschweig geschrieben, Gott gewähre mir Glück."

78 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

79 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

80 Freyberg (2), N. N. von.

81 Sachse, David (1593-1645).

82 Börstel, Adolf von (1591-1656).

83 Frankreich, Königreich.

84 *Übersetzung*: "Worten"

85 *Übersetzung*: "Nachricht"

86 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

87 *Übersetzung*: "tausend"

hette Banner⁹⁰ das läger angefallen, viel standarden[!][.] pferde vndt bagage⁹¹ bekommen, darnach wehre er mitt der gantzen cavallery vf hatzfeldt zugegangen hette deßen armée gantz zerstrennet, vndt geschlagen, also daß das meiste fußvolck⁹² vndt bagage⁹³, wie auch 12 Stügke geschütz, im stich geblieben, Graf hatzfeldt mitt etwas Reütterey, wehre in Dresen[!] gekommen. Daß wehre eine große alteration⁹⁴.

Der Marschalck Erlach⁹⁵, darnach der *Doctor* Brandt⁹⁶, postea⁹⁷ der Obersten *leutnant* Knoche⁹⁸, endlich⁹⁹ der hofraht¹⁰⁰, seyndt successjve¹⁰¹ diesen Nachmittag, bey mir gewesen, vndt haben eines theilß, mir diese zeitung¹⁰² gebracht. Gott verleyhe vnß gnediglich, einen erwüntzschten frieden, vndt erhalte daß *Römische* Rejch¹⁰³, jn gutem wolstande, das wehre beßer zu wüntzschen, alß so viel blutvergießen, vndter den Christen, vndt lieben deützschen.

Man hatt vnser kindt¹⁰⁴, von wegen der Ammen Schwachheit, heütte endtwehnen müßen. Gott gebe darzu seinen Segen, glück, vndt heyl, Amen.

Mejne leütte haben 35 lerchen, vndt eine wachtel gefangen.

05. September 1639

[[204r]]

4 den 5. September 1639.

In garten mitt Madame¹⁰⁵ spatziren gegangen.

Extra zu Mittage der Marschalck¹⁰⁶.

88 Dresden.

89 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

90 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

91 *Übersetzung*: "Gepäck"

92 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

93 *Übersetzung*: "Gepäck"

94 Alteration: Veränderung (zum Schlimmeren).

95 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

96 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

97 *Übersetzung*: "später"

98 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

99 Die Silben "endt" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

100 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

101 *Übersetzung*: "nach und nach"

102 Zeitung: Nachricht.

103 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

104 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

105 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

106 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Vnser lackay der Oberlender¹⁰⁷ ist mitt dem avisenbohten¹⁰⁸ Lorentzen¹⁰⁹, (Gott lob, vndt danck,) bey itziger gefahr mitt einem schönen gießfaß vndt handtbecken, von der Fürstlichen Naßawischen wittwen¹¹⁰, von Coppenbrügk¹¹¹,) auß Leiptzigk¹¹² vngehendert wol durchkommen.

06. September 1639

<[Marginalie:] ♡ 6. September> <♀ den 6. September 1639.>

Raht mitt dem hofraht¹¹³ gehalten.

Rindorf¹¹⁴ vndt Nostitz¹¹⁵, haben 4 hasen vber der Sahle¹¹⁶ gehetztt, vndt geliefert, zur hofküche.

<[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁷> Gott lob Kersten¹¹⁸ ist wiederkommen mitt schreiben von Nürnbergk¹¹⁹ vndt Hilpoltstain¹²⁰, non sine gravj periculo¹²¹.

07. September 1639

♯ den 7^{ten}: September 1639.

<Bel tempo.¹²²>

In die vorbereitungspredigt; <singillatim¹²³.>

J'ay eu beaucoup de traverses, a cause de quelques faux rapports, quj ont failly, a m'jnterrompre, quasj toute ma devotion, <car sous pretexte, d'une libertè de conscience trop avant estenduë, le gynecce s'est fort esgarè.>¹²⁴

107 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

108 Avisenbote: Nachrichtenbote.

109 Trillner, Lorenz.

110 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

111 Coppenbrügge.

112 Leipzig.

113 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

114 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

115 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

116 Saale, Fluss.

117 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

118 Leonhardt, Christian.

119 Nürnberg.

120 Hilpoltstein.

121 *Übersetzung*: "nicht ohne starke Gefahr"

122 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

123 *Übersetzung*: "einzeln"

124 *Übersetzung*: "Ich habe viel Widerwärtigkeiten gehabt wegen einiger falscher Berichte, die mich beinahe von fast meiner ganzen Andacht abgehalten haben, denn das Frauengemach ist unter dem Vorwand einer zu weit fort ausgedehnten Gewissensfreiheit sehr in Irrtum geraten."

Wo Gott eine kirche hñnbawet, <(> pflēget man zu sagen) da bawet der Teüffel, auch gerne ejne cappelle darneben.

08. September 1639

[[204v]]

⊙ den 8^{ten}: September 1639.

Ein Rehe von *Ballenstedt*¹²⁵ vñdt andere Victualien, an kalekunischen hünern¹²⁶, vñdt dergleichen, insonderheitt aber köstliche Maulbeeren, deren albereitt etzlich mahl anhero¹²⁷ geschicktt worden, vñdt allda zu *Ballenstedt* wachßen.

heütte bin ich zweymahl in die <zu der> kirche gefahren, vñdt habe vormittages communicirt, auch daß danckfest vor die liebe beschehrte erndte, celebriren helfen. Gott verleyhe ferrner seinen gnadenreichen segen.

Der Oberste leüttnant Meyer¹²⁸ ist zu <vor> Mittage in der predigt, vñdt zur Mahlzeit bey vnß blieben. Kömbtt von Gusterow¹²⁹, vñdt hatt schreiben von Meiner Fraw Schwester der hertzoginn¹³⁰ an mich, mittgebracht.

Der Marschalck Erlach¹³¹, war auch zur Mahlzeit, bey vnß, hatt auch mitt mir communicirt.

Madame¹³² m'a point assistè, a ceste feste, ains a communiè, en mon chasteau, & il y a eu pour cela beaucoup de scandale & de tintamarre. On s'estend trop, <a mon prejudice.>¹³³

09. September 1639

[[205r]]

⋄ den 9^{ten}: September 1639.

<Sonnenschein.>

3 hasen habe ich bey Roschwiz¹³⁴ gehetzt, vñdt zur küche lifern laßen.

Risposta¹³⁵ von Zerbst¹³⁶, abschlägig.

125 Ballenstedt.

126 Kalekutisches Huhn (Indisches Huhn): Truthahn.

127 Bernburg.

128 Meyer, Bernhard (geb. 1599).

129 Güstrow.

130 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

131 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

132 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

133 *Übersetzung*: "Madame hat mir in diesem Fest nicht beigestanden, sondern hat in meinem Schloss das Abendmahl empfangen, und es hat deswegen viel Ärgernis und Lärm gegeben. Man versteht sich zu sehr auf meinen Nachteil."

134 Roschwitz.

135 *Übersetzung*: "Antwort"

Den hofraht¹³⁷ bey mir gehabt, afin d'accommoder les malherberies¹³⁸.

herr Abraham Geisel¹³⁹ (numehr von mir vocirter¹⁴⁰ pfarrer nach Altenburgk¹⁴¹) hatt sich bey mir præsentiret, vndt ist extra zu Mittage bey mir geblieben. Je l'ay assistè, de quelque chose.¹⁴²

Meine Gemahlin¹⁴³, post varias altercationes hesternas¹⁴⁴, ist hinüber, nach Pł Grena¹⁴⁵, vndt Plötzkau¹⁴⁶ gezogen. Je m'en suis lavè les mains, <tout doucement.>¹⁴⁷

10. September 1639

σ den 10^{ten}: September 1639.

<Schön wetter.>

Rindorf¹⁴⁸ hatt 4 hasen gehetztt, vndt einbrachtt. hindter Palberg¹⁴⁹, hatt er sie, neben dem bereütter¹⁵⁰, aufgehetztt.

Die pagen haben diese Nachtt, 1 schock vndt 2 lerchen, mitt dem Nachtnetze¹⁵¹ gefangen, vndt auf dem new angerichteten vogelherdt¹⁵², jm Keßelpusch¹⁵³, eyloff Fjncken.

Jean¹⁵⁴ a estè auprès de moy, ceste apres disnèe, s'efforçant de me donner satisfaction, nonobstant la restivetè des paysans¹⁵⁵, <28 {Schock} 36 garben.>

[[205v]]

Mein Sattelknechtt, Märtin hahn¹⁵⁶, ist mitt dem hollsteinischen Fuchs¹⁵⁷, von Quedlinburgk¹⁵⁸, vndt Ballenstedt¹⁵⁹, wiederkommen. Die mortaliteten¹⁶⁰ regieren allda, der Richter¹⁶¹ zu Padeborn¹⁶²

136 Zerst.

137 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

138 *Übersetzung*: "um die Unkrautereien [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] in Ordnung zu bringen"

139 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

140 vociren: rufen, berufen, vorladen.

141 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

142 *Übersetzung*: "Ich habe ihm etwas geholfen."

143 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

144 *Übersetzung*: "nach verschiedenen gestrigen Wortwechseln"

145 Gröna.

146 Plötzkau.

147 *Übersetzung*: "Ich habe meine Hände ganz still in Unschuld gewaschen."

148 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

149 Baalberge.

150 Weckerlin, Balthasar.

151 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.

152 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

153 Kesselbusch.

154 Schmidt, Hans (1).

155 *Übersetzung*: "Hans ist heute Nachmittag bei mir gewesen, wobei er sich bemühte, mich ungeachtet der Widerspenstigkeit der Bauern zufrieden zu stellen"

156 Hahn, Martin (gest. 1648).

157 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

158 Quedlinburg.

, ein fleißiger Mann, ist gestorben. Die Fjnnen, durchstreiffen das landt¹⁶³, machen alles sehr vnsjcher. harschlebens¹⁶⁴ vnrichtigkeitten, sejndt schwehr zu redressiren¹⁶⁵. Mulcta¹⁶⁶ deß pulversieders, ist richtig.

11. September 1639

ϝ den 11^{ten}: September 1639.

Numehr gehen die wochenpredigten wieder an, vndt seindt wir heütte conjunctim¹⁶⁷ darzu gefahren, Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁶⁸, vndt ich.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁹> Extra war bey vnß die Wesembeckin¹⁷⁰ zu Mittage, Erzehlete vnder andern, wie <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷¹> vorgestern abendt, ein Schwartz creütz <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷²> am himmel gesehen worden, so da mortaljteten bedeütten sollte. Gott verhüte es.

Nachmittags, hinauß spatziren gefahren, mitt Madame, nach Palbergk¹⁷³.

Vetter Geörg Aribert¹⁷⁴, hatt an mich geschrieben, vndt vollends seinen wejn abholen laßen.

Den hofraht¹⁷⁵ bey mir gehabt, vndt ihm a Dieu¹⁷⁶ gesagt, weil ich nach Ballenstedt¹⁷⁷, zu raysen gewillet.

12. September 1639

[[206r]]

Ϟ den 12^{ten}: September 1639.

159 Ballenstedt.

160 Mortalitet: Sterbefall.

161 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

162 Badeborn.

163 Anhalt, Fürstentum.

164 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

165 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.

166 *Übersetzung*: "Geldstrafe"

167 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

168 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

169 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

170 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

171 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

172 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

173 Baalberge.

174 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

175 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

176 *Übersetzung*: "Lebewohl"

177 Ballenstedt.

heütte habe ich alhier zu Bernburg¹⁷⁸, meine Sommerwolle verkauffen laßen zu 3 {Gulden} Matz Vrlob¹⁷⁹. Gott beschehret noch semper aliquid, ipsj sit laus, & honor, in secula seculorum¹⁸⁰.

Vnsere erndte dieses Jahrs ist gewesen:

Aussaat:			Eingeerntet:			
{Wispel}	{Scheffel}	{Viertel}		Sechtzig ¹⁸¹ :	schock ¹⁸² :	garben
—	1	—	Rübesaht	—	29	==<30>
1	12	—	weitzen	2	30	51½
8	22	—	rogken	10	50	13
14	22	—	gersten	9	40	25
10	12	—	haber	7	25	42
—	5½	—	Erbßen	1	4	40

Gott laße vnß seinen segen, wol genießen, vndt gedeyen. In schocken¹⁸³ ists reichlich vndt vberflüßig¹⁸⁴, wann es nur auch wol scheffeln¹⁸⁵ wollte, darzu es zwar noch zur zeitt, ein schlechtes ansehen.

Zu Ballenstedt¹⁸⁶, ist noch nicht völlig alles eingeerntet. Das wintergetreyde soll sich allda auch wol gelöset haben, Gott lob, vndt danck vor alle seine gühte vndt wolthaten. Er wolle sich wieder zu vnß wenden, vnß von allen plagen, vndt landtstraffen erlösen, vnd vnsere sünden vergeben.

[[206v]]

Avis¹⁸⁷ von Ballenstedt¹⁸⁸, daß die partien¹⁸⁹ starck auf einander daselbst reitten, vndt meiner vnderthanen schöne pferde mitt gewalt auß den höfen genommen. Mag also wol sehr vnsicher daselbst herumb sein. Die krankheiten sollen auch sehr allda regieren.

Der hofprediger, *Magister Sax*¹⁹⁰, hatt mitt mir zu Mittage gegeben, vndt es hatt allerley nöhtige conversationes, a meridie¹⁹¹ gegeben.

*Nota Bene*¹⁹² [:] gestern hatt Er¹⁹³ Peter Goth¹⁹⁴, Pfarrer zu Poley¹⁹⁵, vndt Palberg¹⁹⁶, zwey stücke Sjlberertz geschicktt, eines, so er in seinem garten, daß ander, so er aufm kirchhofe gefunden. Gott wolle vnß, zu rechter zeitt, mitt ober: vndt vnder Jrdischen zufällen¹⁹⁷, gesegenen.

178 Bernburg.

179 Orlob, Matthias (1589-1660).

180 *Übersetzung*: "immer etwas, demselben sei Lob und Ehre in alle Ewigkeit"

181 Sechtziger: Stückmaß.

182 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

183 schocken: nach Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz) zählen.

184 überflüßig: reichlich.

185 scheffeln: einen Scheffel ergeben bzw. füllen.

186 Ballenstedt.

187 *Übersetzung*: "Nachricht"

188 Ballenstedt.

189 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

190 Sachse, David (1593-1645).

191 *Übersetzung*: "Gespräche mittags"

192 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

193 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

Fait escrire a Nürnberg¹⁹⁸ par Tobias Steffek¹⁹⁹ a Geuder²⁰⁰, & Harttung²⁰¹ [.]²⁰²

Gedachter herr Peter, hatt mit mir, zu nacht gegeben.

Briefe von Mecklenburg²⁰³ stravagantjssimj²⁰⁴, Jtem²⁰⁵: von Braunschweig²⁰⁶, vom herzog Augusto²⁰⁷, sampt der Persianischen²⁰⁸ legations, relation²⁰⁹, vndt andern händeln.

Den Amptschreiber²¹⁰ diesen abendt, nach Dessaw²¹¹ abgefertiget. Gott gebe glück ubique²¹².

<22 fincken aufm vogelherdt²¹³.>

13. September 1639

[[207r]]

☽ den 13^{den}: September 1639.

Es hatt diese Nachtt starck geregenet.

Diesen Morgen in gutem wetter bin ich mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin²¹⁴, nach Ballenstedt²¹⁵ gefahren, haben vnderwegens, zu hoym²¹⁶, kalte küche gehalten. Knoche²¹⁷ vndt Nostitz²¹⁸, vndt eine Jungfer waren mitt.

Zu hoym, hatt auch der pfarrer Splitthut²¹⁹ mitteßen müßen.

194 Gothus, Petrus (1599-1670).

195 Poley.

196 Baalberge.

197 Zufall: etwas, das einem zufällt.

198 Nürnberg.

199 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

200 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

201 Hartung, Georg.

202 *Übersetzung*: "Durch Tobias Steffek nach Nürnberg an Geuder und Hartung schreiben lassen."

203 Mecklenburg, Herzogtum.

204 *Übersetzung*: "sehr seltsam"

205 *Übersetzung*: "ebenso"

206 Braunschweig.

207 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

208 Persien (Iran).

209 Relation: Bericht.

210 Güder, Philipp (1605-1669).

211 Dessau (Dessau-Roßlau).

212 *Übersetzung*: "überall"

213 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

214 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

215 Ballenstedt.

216 Hoym.

217 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

218 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

219 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

Die partien²²⁰ reitten stargk, nehmen pferde hinweg, darumb wir vnß, mitt guter convoy²²¹, wol versehen. <Schreiben von bernburg²²² wegen der zugoxen zu Zerbst²²³.>

14. September 1639

<[Marginalie:] Ballenstedt> ʏ den 14^{den}: September 1639.

<gran vento.²²⁵ ʏ ʏ >

Wagen vndt convoy²²⁶, (so vberley²²⁷) wieder nach Bernburg²²⁸ geschicktt.

Es ist ein grawsamer Sturmwindt gewesen.

Nostitz²²⁹ vndt den Amptmann²³⁰ nach Quedlinburg²³¹ geschickt, ezlichen inconvenientiis²³², der jnvasionen halber, zu remediiren²³³. Meine gemahlin²³⁴ hatt auch wagen vndt convoy, nacher Schöningen²³⁵ geschicktt.

Jch habe auch diesen Morgen, ein Somnium²³⁶ gehabt, alß wehre ich, zu Copenhagen²³⁷ vndt in Schweden²³⁸ gewesen, wehre vmb die Festung herumb b<g>eritten mitt Offizirern. Baldt wehre ich zu der Königinn²³⁹ baldt zu Meinem herrnvatter²⁴⁰, baldt zu der FrawMuhme²⁴¹ zu Krannichfeldt²⁴², vndt andern freunden²⁴³ (so allda gewesen) kommen. [[207v]] Endtlich hette mich in præsentz Meines gnedigen herrnvatters²⁴⁴ *Sehligem* (welche ich wenig respectiret noch seinen <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁴⁵> erinnerungen gefolget) eine Dame gefragt, wie doch mein newlichstes kindt²⁴⁶

220 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

221 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

222 Bernburg.

223 Zerbst.

225 *Übersetzung*: "Starker Wind."

226 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

227 überlei: unnötig.

228 Bernburg.

229 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

230 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

231 Quedlinburg.

232 *Übersetzung*: "Unannehmlichkeiten"

233 remedi(i)ren: abhelfen.

234 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

235 Schöningen.

236 *Übersetzung*: "Traum"

237 Kopenhagen (København).

238 Schweden, Königreich.

239 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

240 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

241 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

242 Kranichfeld.

243 Freund: Verwandter.

244 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

245 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

hieße: Jch hette mich aber lange <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁴⁷> deßen nicht erinnern können, vndt schande halben, bey nahe, einen andern vnrechten Nahmen, von mir gesagt, in dem ich mich also schähme, vndt einen andern Nahmen auf der zunge habe, fället mir Angelica ein. Daß hette ich da gesaget, vndt iedermann aufmerksam gemachtt. Endlich aber wehre mir gerahten worden, müntze zu <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁴⁸> Calbe²⁴⁹ schlagen zu laßen, dem kinde zu ehren auf seine newe Taüffe, mitt der vberschrift vmb die Newen Thaler: Nul n'a pas apprins a bien vivre, quj n'a apprins a bien mourir.²⁵⁰ Vndt die gute FrawMuhme²⁵¹ von Krannichfeldt²⁵², welche in diesen sachen, vndt dißcurben, sehr bemühet gewesen, hette mich etlich mahl gefraget, ob dann die Kälbische Müntze nicht baldt fertig wehre. In dem wardt ich durch den starcken windt, ermuntert²⁵³. Dieu nous garde de mortalitèz par sa grace.²⁵⁴

Extra zu Mittage, Ern²⁵⁵ Platonem²⁵⁶, mitt mir eßen laßen.

Nostitz²⁵⁷ vndt Märtin Schmidt²⁵⁸, seindt von Quedlinburg²⁵⁹, mitt guter sperantz²⁶⁰, wol wieder kommen.

[[208r]]

Avis²⁶¹ daß Obrist Vnger²⁶², neben dem Obristen Schlenjtz²⁶³, die Schwedischen²⁶⁴ <in> Quedlinburg²⁶⁵ vberfallen wollen. Dörfte alhier zu Ballenstedt²⁶⁶ alarm vervrursachen.

15. September 1639

○ den 15. September 1639.

Jch habe Ernestum Sachß²⁶⁷ pfarrer zu Rieder²⁶⁸, hieroben aufm hauße Ballenstedt²⁶⁹ predigen laßen.

246 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

247 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

248 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

249 Calbe.

250 *Übersetzung*: "Keiner hat gut zu leben gelernt, der nicht gut zu sterben gelernt hat."

251 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

252 Kranichfeld.

253 ermuntern: aufwachen, erwachen.

254 *Übersetzung*: "Gott bewahre uns durch seine Gnade vor Sterbensfällen."

255 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

256 Plato, Joachim (1590-1659).

257 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

258 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

259 Quedlinburg.

260 Speranz: Hoffnung.

261 *Übersetzung*: "Nachricht"

262 Unger, Andreas (gest. 1652).

263 Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666).

264 Schweden, Königreich.

265 Quedlinburg.

266 Ballenstedt.

267 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

Extra: war die Bilawinn²⁷⁰ vndt ihre Tochter²⁷¹, Jtem²⁷²: der pfarrer, bey der Mahlzeit.

Den Amptmann²⁷³ hinundter nach Bernburg²⁷⁴ auf Morgenden convent, zu Plötzkau²⁷⁵ zu erscheinen, abgefertiget.

16. September 1639

ᵀ den 16^{den}: September 1639. ı ⊕

Le lacquay de Madame²⁷⁶ est revenu avec les chariots de Schöningen²⁷⁷, chargèz de choses precieuses, n'ayant que quatre mousquetaires, pour convoy, en ce danger. Dieu soit louè pour ses grandes bontèz.²⁷⁸

Avis²⁷⁹: daß Dämitz²⁸⁰ von den Schwedischen²⁸¹ belägert.

Jtem²⁸²: daß der gewaltige deützsche Poet, Opitius²⁸³, Princeps Poetarum Germaniæ^{284 285}, zu Dantzig²⁸⁶ peste²⁸⁷ gestorben, an dem vnserer Fruchtbringende gesellschaft²⁸⁸, ein rühmliches nutzbares²⁸⁹ mittgliedt verlohren.

Johannes Martin²⁹⁰ Pfarrer von Güntersperge²⁹¹ bey mir gewesen.

268 Rieder.

269 Ballenstedt.

270 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).

271 Bila (3), N. N. von.

272 *Übersetzung*: "ebenso"

273 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

274 Bernburg.

275 Plötzkau.

276 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

277 Schöningen.

278 *Übersetzung*: "Der Lakai von Madame ist mit den Wagen aus Schöningen wiedergekommen, beladen mit wertvollen Sachen, wobei er nur vier Musketiere als Begleitschutz in dieser Gefahr hatte. Gott sei für seine großen Gütigkeiten gepriesen."

279 *Übersetzung*: "Nachricht"

280 Dömitz.

281 Schweden, Königreich.

282 *Übersetzung*: "Ebenso"

283 Opitz von Boberfeld, Martin (1597-1639).

284 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

285 *Übersetzung*: "Opitz, der Dichterstürm von Deutschland"

286 Danzig (Gdansk).

287 *Übersetzung*: "durch die Pest"

288 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

289 nutzbar: Nutzen bringend, nützlich.

290 Martinus, Johannes (gest. 1659).

291 Güntersperge.

17. September 1639

σ den 17^{den}: September 1639. ι

Depesche nach Quedlinburg²⁹², subditis²⁹³ zum besten.

Vnsere leütte, sejndt frustra²⁹⁴, etlich mahl, nach wildpretz gegangen. [[208v]] vndt es will sich kein glück zum schießen, eraignen.

Schreiben von Bernburg²⁹⁵, vndt avis²⁹⁶, daß die partien²⁹⁷, dißeitt der Sahle²⁹⁸ gewaltig reitten, nicht allein pferde, den Bernbürgern außgespannt, sondern auch zu Gaterschleben²⁹⁹ aufm hause eingefallen, daßelbe geplündert, vndt pferde dem von Alvenßleben³⁰⁰, hinweg genommen, also daß es sehr vnsicher werden will.

Avis³⁰¹ von Johann Löw³⁰² von Wien³⁰³, daß Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm³⁰⁴, allda in der Augustiner³⁰⁵ kirche zum deützschen Meister³⁰⁶ in deützschen vndt welschen landen, ordiniret³⁰⁷ worden, welche nach Prag³⁰⁸ inß feldt ziehen, vndt dem kriegswesen im Nahmen Kayserlicher Mayestät³⁰⁹ beywohnen sollen.

Jtem³¹⁰ zeitung³¹¹ von Leipzig³¹² daß Banner³¹³ in aller eyl die munition von Kemnitz³¹⁴ abgeholet, hatzfeldt³¹⁵ vmb Dresen³¹⁶ [!] logire, der Ertzhertzog Leopoldus aber, mitt ehistem zu Prag benebenst einem stargken securß³¹⁷ anlangen werde.

292 Quedlinburg.

293 *Übersetzung*: "den Untertanen"

294 *Übersetzung*: "vergeblich"

295 Bernburg.

296 *Übersetzung*: "Nachricht"

297 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

298 Saale, Fluss.

299 Neugattersleben.

300 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).

301 *Übersetzung*: "Nachricht"

302 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

303 Wien.

304 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

305 Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini).

306 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

307 ordiniren: jemanden bestimmen, beauftragen, einsetzen.

308 Prag (Praha).

309 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

310 *Übersetzung*: "Ebenso"

311 Zeitung: Nachricht.

312 Leipzig.

313 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

314 Chemnitz.

315 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

Jtem³¹⁸: daß Germerßheim³¹⁹ vndt Landaw³²⁰, von den Kayßerlichen³²¹ wieder occupirt seye, mittlerweile die Brisachischen³²² tractaten³²³ mitt den Weymarischen³²⁴, sich verzögert. Jtem³²⁵: daß der printz von Vranien³²⁶ wieder in Flandern³²⁷ gegangen. Der Conte de Feria³²⁸ gestorben, wie auch der Cardinal de Richelieu³²⁹. Daß auch stillestandt der waffen zwischen den Spanischen³³⁰ vndt Frantzosen, in Piemont³³¹ tractirt³³² worden. hingegen der Prjntz von Condè³³³, vndt [[209r]] Monsieur de Bourdeaux^{334 335} in Spannien³³⁶ progreß thun sollen. Piccolominj³³⁷ wehre vom Kayser³³⁸ avocirt³³⁹. In Franckreich³⁴⁰ sonderlich en Normandie^{341 342} sollen sich turbationes jntestina³⁴³, von wegen der allzu großen Schatzungen³⁴⁴ vndt auflagen angesponnen haben. hingegen haben die Venediger³⁴⁵ ihren geistlichen vndt weltlichen vndtersaßen³⁴⁶, ihre freywillig offerirte Türckenstewer, magnanimiter³⁴⁷ erlassen, waß aber albereitt abgestattet, in abrechnung anderer ordinarij³⁴⁸ contributionen abrechnen laßen.

316 Dresden.

317 Secours: Entsatz, Hilfe.

318 *Übersetzung*: "Ebenso"

319 Germersheim.

320 Landau in der Pfalz.

321 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

322 Breisach am Rhein.

323 Tractat: Verhandlung.

324 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

325 *Übersetzung*: "Ebenso"

326 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

327 Flandern, Grafschaft.

328 Pimentel de Zúñiga, Manuel (gest. 1639).

329 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

330 Spanien, Königreich.

331 Piemont.

332 tractiren: (ver)handeln.

333 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

334 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).

335 *Übersetzung*: "Herr von Bordeaux"

336 Spanien, Königreich.

337 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

338 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

339 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

340 Frankreich, Königreich.

341 Normandie.

342 *Übersetzung*: "in der Normandie"

343 *Übersetzung*: "innere Unruhen"

344 Schatzung: (häufig wegen einer Notlage erhobene) Abgabe, Steuer.

345 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

346 Untersasse: nicht reichsunmittelbare, einem Landesherrn unterstehende, aber mit eigenständigen Herrschaftsrechten ausgestattete Person oder Körperschaft.

347 *Übersetzung*: "hochherzig"

348 *Übersetzung*: "ordentlicher"

In Spanien soll groß Reichthumb, auß Indien³⁴⁹ ankommen seyn. Lusus fortunæ rerum humanarum.³⁵⁰

Jch habe heütten endten geschlossen auf vnser<m> Teiche. Ainsy il faut passer le temps, en nostre solitude, & consumer mes jours, sans aulcun vray contentement.³⁵¹

Zween schreiben habe ich von Meinem bruder Fürst Friedrich³⁵² empfangen. Il me donne de fort courtoyses corrections, en belles paroles, & excuse son Conseiller & Capitaine Börstel³⁵³ [.]³⁵⁴

Der Amtmann³⁵⁵ ist von Plötzkaw³⁵⁶ wjederkommen, allda post varias altercationes³⁵⁷, der peræquation³⁵⁸ halten, endtlich daß Ambtt Ballenstedt³⁵⁹, mitt zuthun derer vom Außschoß³⁶⁰ ist auß der contribution, auf ein gantzes Jahr lang, eximirt worden. Die Städte sollen 2/3[,] das landt aber 1/3 geben, das Jahr lang. Der præäsident³⁶¹ ist von mir deputirt³⁶² gewesen, der Marschalck Knoche³⁶³ [[209v]] von vetter Johann Casimir³⁶⁴, vndt Fürst Ludwig³⁶⁵ hatt auch einen Raht, vndt seine Beampten dahin geschickt.

Avis³⁶⁶: daß 600 ChurSäxische³⁶⁷ zu Querfurt³⁶⁸ liegen, die sollen auf Quedlinburgk³⁶⁹ ein auge haben. Dieu nous vueille garder, avec nos sujets, de tout malheur.³⁷⁰

hatzfeldt³⁷¹ logiret auch dißeyt Dresen³⁷² [!], <hauset Soldatisch.>

18. September 1639

349 Westindien.

350 *Übersetzung*: "Das Glücksspiel der irdischen Dinge."

351 *Übersetzung*: "So muss man in unserer Abgeschiedenheit sich die Zeit vertreiben und meine Tage ohne jede wahre Zufriedenheit vergeuden."

352 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

353 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

354 *Übersetzung*: "Er gibt mir sehr höfliche Ermahnungen in schönen Worten und entschuldigt seinen Rat und [Amts]Hauptmann Börstel."

355 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

356 Plötzkau.

357 *Übersetzung*: "nach verschiedenen Wortwechseln"

358 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

359 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

360 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

361 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

362 deputiren: absenden.

363 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

364 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

365 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

366 *Übersetzung*: "Nachricht"

367 Sachsen, Kurfürstentum.

368 Querfurt.

369 Quedlinburg.

370 *Übersetzung*: "Gott wolle uns mit unseren Untertanen vor allem Unglück beschützen."

371 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

372 Dresden.

ø den 18^{den}: September 1639.

Jch habe heütte predigen laßen, Ern³⁷³ Platonem³⁷⁴, hieroben auf dem hause Ballenstedt³⁷⁵.

Den Riederischen³⁷⁶, seindt heütte von Reütern, drey pferde außgespannet, aber wieder abgeiagt worden.

Eberhardt heetfeldt³⁷⁷, ist bey mir gewesen.

Die Stammerinn³⁷⁸, hennings³⁷⁹ haußfraw, vndt herr Plato, wahren extra zu Mittage, bey vnß.

heetfeldt von Quedlinburgk³⁸⁰ ist bey mir gewesen Nachmittags[.]

Jtem³⁸¹: der gewesene alte Amptmann Harschleben³⁸².

Jch habe die proben alhier zu Ballenstedt nehmen laßen:

Jedes schock³⁸³ Ballenstetisch maß.

weitzen gibtt 2 {Scheffel} ½ {Viertel} Rocken
gibtt — 5 himpen³⁸⁴ 1 {Viertel} gersten — —
12½ himpen haber so schwarz 6 {Scheffel}
haber so weiß: — 15 himpen. — Erbßen: — 1
{Scheffel} — 3½ {Viertel}

[[210r]]

Avis³⁸⁵ bekommen, daß Curtt von Bayern³⁸⁶, so vor diesem Mein Stallmeister vndt CammerJuncker gewesen, auch raysen mitt mir in Jtalien³⁸⁷, Niederlandt³⁸⁸, Franckreich³⁸⁹, auch an Kayserlichen hofe gethan, vndt mit trewlich aufgewartett, ein frommer redlicher vom adel, in hollstein³⁹⁰, da er ein pachtguht von Meinem Schwager hertzogk Joachim Ernst³⁹¹, angenommen, vndt weil es alhier im lande³⁹², vndt auf seinen güthern, so vnsicher, sich eine zeittlang, mitt seiner haußfrawen³⁹³ aufhalten wollen, gehlingen³⁹⁴ todes verblichen. Gott erbarme sich seiner hinterlaßenen, vndt

373 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

374 Plato, Joachim (1590-1659).

375 Ballenstedt.

376 Rieder.

377 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).

378 Asseburg, Katharina Dorothea von der, geb. Stammer (gest. nach 1689).

379 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

380 Quedlinburg.

381 *Übersetzung*: "Ebenso"

382 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

383 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

384 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

385 *Übersetzung*: "Nachricht"

386 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

387 Italien.

388 Niederlande (beide Teile).

389 Frankreich, Königreich.

390 Holstein, Herzogtum.

391 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

392 Anhalt, Fürstentum.

393 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

394 gähling: plötzlich, unversehens.

verleyhe ihm an iehnem tage, eine fröhliche aufferstehung, sampt allen außerwehlten, zum ewigen leben, Amen. Jch habe ihn sehr beklaget, vmb seiner Trew vndt redligkeit, auch vnderthenigen guten affection³⁹⁵ willen.

19. September 1639

☿ den 19^{den}: September 1639.

heütte Morgen ist Columba³⁹⁶ mitt ejner partie³⁹⁷ von 100 pferden vorüber paßirt, vndt von Staßfurt³⁹⁸ kommen. Es wirdt immer vnsicherer, weil beyde partien, also auf einander streiffen.

Mein gesindlein alhier³⁹⁹ vndt zu hoym⁴⁰⁰, kroncket⁴⁰¹ sehr. Die Sahnzeit wirdt also vbel von statten gehen. Gott beßere es, vndt behüte vor pestilentz, auch andern anfälligen⁴⁰² seüchen.

[[210v]]

Wieterßheimb⁴⁰³, vndt Stammer⁴⁰⁴, seindt meine gäste gewesen zu Mittage. haben sich wol offeriret, vndt zu aller schuldigkeitt, anerbotten.

20. September 1639

☿ den 20^{sten}: September 1639. ☿

Avis⁴⁰⁵ von Bernburgk⁴⁰⁶, daß Kayserliche Mayestät⁴⁰⁷ hertzog Geörgen zu Lüneburg⁴⁰⁸, bey vermeidung der Achtt anbefohlen, das Stift hildeßheim⁴⁰⁹ abzutretten.

Jtem⁴¹⁰: daß General hatzfeldt⁴¹¹ herundter gehen werde welches große motus⁴¹² dieser örter, erwecken wirdt.

395 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

396 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

397 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

398 Staßfurt.

399 Ballenstedt.

400 Hoym.

401 kroncken: krank sein.

402 anfällig: plötzlich auftretend.

403 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

404 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

405 *Übersetzung*: "Nachricht"

406 Bernburg.

407 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

408 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

409 Hildesheim, Hochstift.

410 *Übersetzung*: "Ebenso"

411 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

412 *Übersetzung*: "Aufregungen"

Die Zerbster⁴¹³ seindt gantz male⁴¹⁴ content von dem Plötzkawischen⁴¹⁵ convent abgeraysett, wann nicht allenthalben vorgebawet, so wehre daß Ampt Ballenstedt⁴¹⁶, nicht gantz frey durchgegangen.

Wir werden doch noch genung⁴¹⁷ leiden müßen, Gott wolle sich der armen leütte erbarmen.

Meine Junckern⁴¹⁸ haben heütte zwey hasen gehetztt vndt einbrachtt, wie auch zweene wachteln, so gleichsfalß die winde⁴¹⁹ gefangen.

Daß Frewlein von Schömbergk⁴²⁰, Thumbdechantin⁴²¹, zu Quedlinburgk⁴²², ist anhero⁴²³ kommen.

Gestern ist Meister Geörge⁴²⁴ Thorwärter alhier, gewesener Jungfern knechtt gestorben. Die leütte kroncken⁴²⁵ gewaltig allhier.

21. September 1639

[[211r]]

h den 21. September 1639.

Jch bin hinauß hetzen geritten, sed re infecta⁴²⁶.

henning Stammer⁴²⁷, vndt seine Fraw⁴²⁸, seindt zu Mittage, vnsere gäste gewesen, neben der Frewlein dechantin⁴²⁹.

20 pferde seindt heütte zu Rieder⁴³⁰, sine maleficio⁴³¹ eilends durchpaßirt.

22. September 1639

o den 22^{sten}: September 1639.

413 Zerst.

414 *Übersetzung*: "schlecht"

415 Plötzkau.

416 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

417 genung: genug.

418 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

419 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

420 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

421 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).

422 Quedlinburg.

423 Ballenstedt.

424 N. N., Georg (1) (gest. 1639).

425 kroncken: erkranken.

426 *Übersetzung*: "aber mit unverrichteter Sache"

427 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

428 Asseburg, Katharina Dorothea von der, geb. Stammer (gest. nach 1689).

429 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

430 Rieder.

431 *Übersetzung*: "ohne Übeltat"

An die Stammer⁴³² zu Rammelburgk⁴³³, ist auf ihr gesteriges einwenden, rescribirt⁴³⁴ worden.

Jch habe heütte heroben, Ern⁴³⁵ Platonem⁴³⁶, predigen laßen.

Wieterßheim⁴³⁷, vndt die Bilawinn⁴³⁸, sampt ihrer Tochter⁴³⁹, waren extra zu Mittage, nach Frewlein Anna Dorothea von Schömberg⁴⁴⁰, Thumbdechantin⁴⁴¹, wie auch der pfarrer herr Plato.

Nachmittags, ist Frewlein Anna Dorothea von Schömbergk Thumbdechantin zu Quedlinburgk⁴⁴², wieder verraysett, mitt gutem contento⁴⁴³. Meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁴⁴⁴, hatt ihr daß geleidte, biß nach Quedlinburgk gegeben, vndt ist wieder herkommen, diesen abendt. Wieterßheim hatt mitt aufgewartett.

Avis⁴⁴⁵ daß des Marschalcks⁴⁴⁶ Sohn⁴⁴⁷ zu bernburg⁴⁴⁸ von der *hazfeldischen*⁴⁴⁹ armée ankommen. Jtem⁴⁵⁰: auß hollstein⁴⁵¹ von *herzog Joachim ernst*⁴⁵² selber, das der gute Curtt von Bayern⁴⁵³, todes verblichen. Gott seye gnedig.

23. September 1639

[[211v]]

» den 23. September 1639.

Gestern abendt hatt man wieder von partien⁴⁵⁴ gehört, so auf hoym⁴⁵⁵ soll gegangen sein.

432 Stammer, Familie.

433 Rammelburg.

434 rescribiren: zurückschreiben, antworten.

435 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

436 Plato, Joachim (1590-1659).

437 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

438 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).

439 Bila (3), N. N. von.

440 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

441 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).

442 Quedlinburg.

443 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

444 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

445 *Übersetzung*: "Nachricht"

446 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

447 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

448 Bernburg.

449 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

450 *Übersetzung*: "Ebenso"

451 Holstein, Herzogtum.

452 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

453 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

454 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

455 Hoym.

Schreiben vom hofraht⁴⁵⁶ von Bernburgk⁴⁵⁷, daß die contribution möchte außgeschrieben werden, dieweil der churfürst⁴⁵⁸ viel begehrt, vndt sejne völker⁴⁵⁹ auf der nähe liegen hatt.

hervetter Fürst Augustus⁴⁶⁰ schicktt mir auch den Plötzkawer⁴⁶¹ Schluß auf ein Jahr lang, mitt dem ich zimlich wol zu frieden zu sein, vrsach habe.

General hatzfeldt⁴⁶², soll nachm Franckenlande⁴⁶³ zu, sich gewendet haben. Daß wehre abermahl eine große gnade Gottes, vor dieses landt⁴⁶⁴, welches sich, vor dieser marche⁴⁶⁵ sehr geförchtett. Gott wolle fernner alle landplagen miltern.

Matz Simon⁴⁶⁶ hatt das glück gehabt, daß er drey seiner verlorren guten pferde, zu Quedlinburgk⁴⁶⁷, wieder bekommen. Das vierdte stehet noch außen.

A spasso due volte, innanzj desinare ed innanzj la cena.⁴⁶⁸

Es hatt allerley expeditiones⁴⁶⁹ allhier gegeben, vndt die zeitt, ist mir Gott lob, allhier zu Ballenstedt⁴⁷⁰, nicht lang worden.

24. September 1639

[[212r]]

σ den 24. September 1639.

{Meilen}

Von Ballenstedt⁴⁷¹, wieder nach Bernburgk⁴⁷² 5
wiewol es der partien⁴⁷³ halben, zimlich vnsicher
gewesen. Sie haben heütte pferde aussgespannt.

456 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

457 Bernburg.

458 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

459 Volk: Truppen.

460 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

461 Plötzkau.

462 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

463 Franken.

464 Anhalt, Fürstentum.

465 *Übersetzung*: "Masrch"

466 Simon, Matthias.

467 Quedlinburg.

468 *Übersetzung*: "Zweimal auf Spaziergang vor dem Mittagessen und vor dem Abendessen."

469 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

470 Ballenstedt.

471 Ballenstedt.

472 Bernburg.

473 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Schreiben von Krannichfeldt⁴⁷⁴, vndt die avisen⁴⁷⁵ von Leipzig⁴⁷⁶ bekommen. Item⁴⁷⁷: gratulation vom Graf Arnoldt Jost von Bentheim⁴⁷⁸.

Adolff Thylo von Vitzenhagen⁴⁷⁹, so vor diesem, mein page gewesen, ist mir bey Ermßleben⁴⁸⁰, begegnet, vndt hatt mir zugesprochen.

Drey hasen haben wir vnderwegens gehetztt, vndt gute lust damitt gehabt, den vierdten, haben die winde⁴⁸¹ lauffen laßen.

heütte soll des Fürsten von Eggenbergk⁴⁸² beylager⁴⁸³ zu Plaßemburgk⁴⁸⁴ werden.

Meine Söhne⁴⁸⁵ vndt Töchter⁴⁸⁶, habe ich Gott lob, in gutem zustande, vndt alleß wieder gefunden.

heütte leßett mein Schwager hertzog Joachim Ernst⁴⁸⁷, den guten Curtt von Bayern⁴⁸⁸, in hollstein⁴⁸⁹ begraben.

Die Reütter, haben heütte ochßen vndt pferde, in den Bernburger feldern, außgespannet.

Mein Zerbster Bier, ist in salvo⁴⁹⁰, von Acken⁴⁹¹, ankommen.

J'ay derechef entreprins un desseing necessaire, par une depesche jimportante a Culmbach⁴⁹², Dieu la vueille benir, & faire fructifier.⁴⁹³

25. September 1639

[[212v]]

ø den 25. September

474 Kranichfeld.

475 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

476 Leipzig.

477 *Übersetzung*: "Ebenso"

478 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

479 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

480 Ermsleben.

481 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

482 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

483 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

484 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

485 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

486 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

487 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

488 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

489 Holstein, Herzogtum.

490 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

491 Aken.

492 Kulmbach.

493 *Übersetzung*: "Ich habe erneut einen nötigen Plan durch eine wichtige Abfertigung nach Kulmbach unternommen, Gott wolle sie segnen und Früchte tragen lassen."

Der avisenbohte⁴⁹⁴ ist fort, co'l dissegno⁴⁹⁵. Gott geleitte daß werck.

Der iunge Augustus von Erlach⁴⁹⁶, hatt mir schreiben vom general Feldtmarschall hatzfeldt⁴⁹⁷ gebracht, welcher mir ihn gar höflich von der armée wieder schickett *et cetera*[.] Er hatt mir mitt seinem vatter dem Marschalck⁴⁹⁸, in der kirche, vndt bey der Tafel aufgewartett.

Jch habe heütte alhier zu Bernburg⁴⁹⁹, die ordinarij⁵⁰⁰ wochenpredigt, wjewol in schlechter frequentz wieder gehört.

Den hofraht⁵⁰¹ Nachmittags bey mir gehabt.

26. September 1639

☞ den 26. September 1639.

Castiga vellacos, por las ninnerias.⁵⁰²

Mejne leütte, haben mitt dem klebgarn⁵⁰³, 1 schock, vndt 50 lerchen gefangen.

Oeconomica⁵⁰⁴ vorgehabtt, vndt tractirt⁵⁰⁵.

Avjs⁵⁰⁶: daß der Obrist Berndt Geest⁵⁰⁷, aufm Montag, *gebe gott* wjll anhero⁵⁰⁸ kommen.

Malheureuse nouvelle⁵⁰⁹, daß die liebe Schwester Sibille Elisabeth⁵¹⁰, zu Güstero⁵¹¹, in einem balneo⁵¹², auf der rechten seite vbel verbrandt worden. Gott wolle ihre quahl lindern vndt *Jhrer Liebden* wieder zu rechte helfen.

27. September 1639

[[213r]]

494 Avisenbote: Nachrichtenbote.

495 *Übersetzung*: "mit dem Plan"

496 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

497 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

498 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

499 Bernburg.

500 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

501 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

502 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken für die Kindereien."

503 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

504 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

505 tractiren: behandeln.

506 *Übersetzung*: "Nachricht"

507 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

508 Bernburg.

509 *Übersetzung*: "Unglückliche Nachricht"

510 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

511 Güstrow.

512 *Übersetzung*: "Bad"

☞ den 27. September 1639.

Der hofprediger *Magister* Davidt Sachße⁵¹³ ist extra zu Mittage, bey mir gewesen. J'ay ordonné la vieille coustume de la priere pour les *Conseillers* sans prier impertinemment pour l'office, ou mayson de la chancellerie.⁵¹⁴

Ein Rehe von *Ballenstedt*⁵¹⁵ bekommen. Avis⁵¹⁶ von dannen, das eben an dem Tage, wie ich aufgebrochen, die hartzpawren⁵¹⁷ auf die *Anhaltische* wiese gefallen, die herrendienster⁵¹⁸ daselbst geplündert, vndt eine Magdt nohtzüchtigen wollen, auch sonsten selbiges tages viel exceß verübet, vndt mir also die hewerndte dahin die leütte numehr vbel zu bringen, zu schanden gemacht. Columbæ⁵¹⁹ völcker⁵²⁰ sollen auch gewaltig außreiten. Der *Obrist* Thuro Bielke⁵²¹, helt sonsten gute ordre⁵²². Viel diener in der *Oeconomy* zu Ballenstedt, so nicht zu endtrahten, liegen krank darnieder. Gott helfe zu allen thejlen. Bielke hatt sich auch wegen Matz Sjmon⁵²³, höflich, schriftlich erkläret. Den hofraht⁵²⁴ bey mir gehabt.

hawstedt⁵²⁵, Stiftsverwallter, vndt der communitet zu Zerbst⁵²⁶, hatt sich bey mjr eingestellet, vndt vmb ezliche zinßen, auch verfallene Deputata⁵²⁷ angehalten. Jch habe mich pro posse⁵²⁸, zimlich erkläret.

Den bohten in Schwarzburg⁵²⁹ nach Krannichfeldt⁵³⁰ wieder abgefertiget.

[[213v]]

Den *Diaconum*⁵³¹ vorm berge⁵³², oder hofcaplan⁵³³ zu gaste gehabt diesen abendt. J'ay ordonné la nouvelle priere.⁵³⁴

513 Sachse, David (1593-1645).

514 *Übersetzung*: "Ich habe den alten Brauch des Gebets für die Räte befohlen, ohne unschicklich für das Amt oder Kanzleihaus zu beten."

515 Ballenstedt.

516 *Übersetzung*: "Nachricht"

517 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

518 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

519 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

520 Volk: Truppen.

521 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

522 *Übersetzung*: "Ordnung"

523 Simon, Matthias.

524 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

525 Hausstedt, David (gest. nach 1643).

526 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

527 *Übersetzung*: "Amtsgebühren"

528 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

529 Schwarzburg, Grafschaft.

530 Kranichfeld.

531 *Übersetzung*: "Diakon"

532 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

533 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

534 *Übersetzung*: "Ich habe das neue Gebet befohlen."

Rindorf⁵³⁵ vndt Nostitz⁵³⁶ haben nur 12 lerchen gefangen, vndt gar schlecht glück gehabt, da doch die lerchen häufig geseßen.

Depesche nach Ballenstedt⁵³⁷, double, <par un messenger, & un lacquay.>⁵³⁸

28. September 1639

ᵝ den 28. September 1639.

<Brouillard au matin.⁵³⁹>

Geörg Panse⁵⁴⁰ ist bey mir gewesen, vndt <hat> sich beschwehret, daß *Bürgerschaft* vndt Raht⁵⁴¹ allhier zu Bernburg⁵⁴², ihm seine pferde, vndt wagen, nicht auß: vndt ein laßen wollten, wegen einer eigenes gefallens dictirten contribution, vndt darauf usurpirten⁵⁴³ execution, welches alles, der *Fürstlichen* hoheitt, vndt Territorialgerechtigkeitt⁵⁴⁴ zu nahe tritt, eingriffe auch dem Ambtte⁵⁴⁵, insonderheitt gegen solche Freysaßen, von dem Raht sein, daß ius collectandj⁵⁴⁶ competirt⁵⁴⁷ keinem, alß dem landesFürsten⁵⁴⁸. Jch habe mitt scharfen inhibitionen⁵⁴⁹, dieser vnordnung remediiret⁵⁵⁰, damitt der Raht wiße, das bey diesen vnordentlichen kriegeszeiten, waß ihme, (weil er<ihme> der bürgerschaft vermögen, am besten bekandt,) nicht anders, alß per viam Commissionis⁵⁵¹, von der *Fürstlichen* herrschaft selber nicht so sehr permittirt, alß ad tempus⁵⁵² anbefohlen worden, keine gerechtigkeit⁵⁵³ seye, sondern der herrschaft vorbehalten bleibe, weme sie solche commissiones⁵⁵⁴ noch ins künfftige fernner anvertrawen wollten. [[214r]] Auch sollte billich keine execution ohne vorbewust⁵⁵⁵ der *Fürstlichen* herrschaft⁵⁵⁶ vorgehen. Aber die Bernbürger, greiffen gerne weitt vmb sich, vndt haben lust, selber herren zu sein.

535 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

536 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

537 Ballenstedt.

538 *Übersetzung*: "zweifach durch einen Boten und einen Lakaien."

539 *Übersetzung*: "Nebel am Morgen."

540 Banse, Georg (1605-1670).

541 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

542 Bernburg.

543 usurpiren: benutzen, gebrauchen, beanspruchen.

544 Territorialgerechtigkeit: Landeshoheit.

545 Bernburg, Amt.

546 *Übersetzung*: "das Recht, Abgaben zu erheben"

547 competiren: gebühren, zuständig sein.

548 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

549 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

550 remedi(i)ren: abhelfen.

551 *Übersetzung*: "auf dem Weg eines Auftrages"

552 *Übersetzung*: "zur rechten Zeit"

553 Gerechtigkeit: Rechte verschiedener Gemeinschaften.

554 *Übersetzung*: "Aufträge"

555 Vorbewußt: Vorwissen.

556 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

Jch bin hinauß hetzen geritten, Nachmittages vndt haben 3½ hasen vber der fuhne⁵⁵⁷ gefangen.

Oeconomica⁵⁵⁸ tractirt⁵⁵⁹, <zu hause, vndt zu felde.>

<Meine leütte seindt heütte wieder hinauß auf daß lerchen strejchen, haben so wenig, als gestern, fortun gehabt.>

29. September 1639

○ den 29^{sten}: September 1639. <Sankt Michaelis⁵⁶⁰>

heütte ist das fest, vndt Termin zu vielen außzahlungen. Gott laße es vns öfter, nach seinem willen, mitt frewden erleben.

Wir haben es mitt anhörung zweyer predigten, mitt Singen, vndt mitt behten, gefeyret.

Jean⁵⁶¹ bey mir gehabt, in mesnage⁵⁶² sachen.

Es hatt heütte geregenet.

30. September 1639

⋔ den 30^{sten}: September 1639.

<Bel tempo.⁵⁶³>

Oeconomica⁵⁶⁴ mitt küchenrechnungen, Amptsrechnungen, vndt wochenrechnungen, more solito & consueto⁵⁶⁵ tractirt⁵⁶⁶.

Schreiben vom Tomas Benckendorf⁵⁶⁷ von Bresla⁵⁶⁸, vndt vom Georg hartung⁵⁶⁹ [,] auch Peverelli⁵⁷⁰ von Nürnbergk⁵⁷¹.

Zwey hasen, hatt Nostitz⁵⁷², vndt Rindorf⁵⁷³ geljfertt.

557 Fuhne, Fluss.

558 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

559 tractiren: behandeln.

560 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

561 Schmidt, Hans (1).

562 *Übersetzung*: "Haushalts"

563 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

564 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

565 *Übersetzung*: "nach gewohnter und gewöhnlicher Weise"

566 tractiren: behandeln.

567 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

568 Breslau (Wroclaw).

569 Hartung, Georg.

570 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

571 Nürnberg.

572 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

*Zeitung*⁵⁷⁴ daß eine große waßerschlachtt, zwischen den Spannischen⁵⁷⁵, vndt holländern⁵⁷⁶ vorgangen. Jtem⁵⁷⁷: der Printz⁵⁷⁸ noch in Flandern⁵⁷⁹ mitt der armèe sein solle. Jtem⁵⁸⁰: der Türcke⁵⁸¹ in armis⁵⁸² seye, wieder Polen⁵⁸³, oder Venedig⁵⁸⁴, oder Vngern⁵⁸⁵, mitt hülfe deß Ragozj⁵⁸⁶, zu gehen.

Den Superintendenten Sutorium⁵⁸⁷ Nachmittags bey mir gehabt.

573 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

574 Zeitung: Nachricht.

575 Spanien, Königreich.

576 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

577 *Übersetzung*: "Ebenso"

578 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

579 Flandern, Grafschaft.

580 *Übersetzung*: "Ebenso"

581 Osmanisches Reich.

582 *Übersetzung*: "unter Waffen"

583 Polen, Königreich.

584 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

585 Ungarn, Königreich.

586 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

587 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

Personenregister

- Alvensleben, Christian Ernst von 16
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 3, 6,
13, 24
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 13, 13
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 3, 27,
27
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin
von 3, 24
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg 6, 8, 9, 10, 12, 13, 15, 22
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von
3, 24
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von
3, 24
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin
von 25
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von
3, 24
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst
von 3, 18
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 3, 10
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 3,
18
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 18
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 23
Asseburg, Katharina Dorothea von der, geb.
Stammer 19, 21
Banér, Johan Gustafsson 6, 16
Banse, Georg 27
Benckendorf, Thomas 28
Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von
24
Bielke, Ture Nilsson 26
Bila, Maria von, geb. Krosigk 15, 22
Bila (3), N. N. von 15, 22
Börstel, Adolf von 5
Börstel, Hans Ernst von 18
Börstel, Heinrich (1) von 2, 18
Bourbon, Henri II de 17
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 2
Brandt, Johann (2) 4, 6
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von
20
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.),
Herzog von 12
Christian IV., König von Dänemark und
Norwegen 2
Christina, Königin von Schweden 13
Colombo, Giacomo de 20, 26
Döring, Joachim 4
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 17
Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb.
Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 2
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 2, 24
Erlach, August Ernst von 22, 25
Erlach, Burkhard (1) von 6, 6, 8, 22, 25
Escoubleau de Sourdis, Henri d' 17
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 16, 17, 20
Freyberg (2), N. N. von 5
Geisel, Abraham 9
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 12
Gothus, Petrus 11
Güder, Philipp 3, 12
Hagen, Bernhard von 25
Hahn, Martin 9
Harschleben, Johann (1) 10, 19
Hartung, Georg 12, 28
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 5, 16, 18, 20, 22,
23, 25
Hausstedt, David 26
Heidfeld, Eberhard 19
Knoch(e), Christian Ernst von 5, 6
Knoch(e), Hans Ludwig von 12
Knoch(e), Kaspar Ernst von 18
Lange, Martin 2
Leonhardt, Christian 7
Löw, Johann d. Ä. 16
Martinus, Johannes 15
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
Bernburg 8
Meyer, Bernhard 8
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 4

N. N., Georg (1) 21
 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb.
 Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 7
 Nostitz, Karl Heinrich von 7, 12, 13, 14, 21,
 27, 28
 Oberlender, Johann Balthasar 7
 Opitz von Boberfeld, Martin 15
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 17, 29
 Orléans, Henri II d' 4
 Orlob, Matthias 11
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 5, 17
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von
 16
 Peverelli, Gabriel 28
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.
 Principe 17
 Pimentel de Zúñiga, Manuel 17
 Plato, Joachim 14, 19, 22
 Rákóczi, Georg I. 29
 Reichardt, Georg 2
 Reichardt, Lorenz 2
 Rindtorf, Abraham von 7, 9, 21, 27, 28
 Sachse, David 5, 11, 26
 Sachse, Ernst 14
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 2, 23
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 4
 Safi I., Schah von Persien 4
 Schleinitz, Hans Georg Haubold von 14
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 19, 22, 24
 Schmidt, Hans (1) 9, 28
 Schmidt, Martin 13, 14, 15, 18
 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von
 21, 21, 22
 Schwartzberger, Georg Friedrich 5, 6, 7, 9,
 10, 23, 25, 26
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin
 von, geb. Fürstin von Anhalt 13, 14
 Simon, Matthias 23, 26
 Splitthausen, Johannes d. Ä. 12
 Stammer, Familie 22
 Stammer, Henning (von) 19, 20, 21
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 12
 Sutorius, Leonhard 29
 Trautenberg, Curt von der 19, 22, 24
 Trautenberg, Sophia von der, geb. von
 Ahlefeld 19
 Trebert, Hans 9
 Trillner, Lorenz 7
 Unger, Andreas 14
 Urban VIII., Papst 4
 Vitzenhagen, Adolf Thilo von 24
 Voigt, Johann Christoph 26
 Weckerlin, Balthasar 9
 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck
 10
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 20,
 22

Ortsregister

- Aken 3, 24
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 9
Anhalt, Fürstentum 10, 19, 23
Baalberge 9, 10, 11
Badeborn 9
Ballenstedt 8, 9, 10, 11, 11, 12, 14, 14, 19, 20,
21, 23, 23, 26, 27
Ballenstedt(-Hoym), Amt 18, 21
Bayreuth 2
Berlin 4
Bernburg 2, 2, 8, 11, 13, 13, 15, 16, 20, 22, 23,
23, 25, 25, 27
Bernburg, Amt 3, 27
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 26
Braunschweig 5, 12
Breisach am Rhein 17
Breslau (Wroclaw) 28
Calbe 14
Chemnitz 16
Coppenbrügge 7
Danzig (Gdansk) 15
Dessau (Dessau-Roßlau) 12
Dömitz 15
Dresden 5, 16, 18
Ermsleben 24
Flandern, Grafschaft 17, 29
Franken 23
Frankreich, Königreich 4, 5, 17, 19
Fuhne, Fluss 28
Germersheim 17
Gottorf 4
Gröna 9
Güntersberge 15
Güstrow 8, 25
Halle (Saale) 2, 4
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
2, 6, 15
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 4
Hildesheim, Hochstift 20
Hilpoltstein 7
Holstein, Herzogtum 19, 22, 24
Hoym 12, 20, 22
Italien 4, 19
Kesselbusch 9
Kopenhagen (København) 13
Kranichfeld 13, 14, 24, 26
Kulmbach 24
Landau in der Pfalz 17
Leipzig 7, 16, 24
Malta (Inselgruppe) 4
Marienberg 4
Mecklenburg, Herzogtum 12
Neugattersleben 16
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 29
Niederlande (beide Teile) 19
Normandie 17
Norwegen, Königreich 4
Nürnberg 7, 12, 28
Osmanisches Reich 29
Persien (Iran) 12
Piemont 17
Plassenburg, Schloss (Kulmbach) 24
Plötzkau 9, 15, 18, 21, 23
Polen, Königreich 29
Poley 11
Prag (Praha) 16
Quedlinburg 9, 13, 14, 14, 16, 18, 19, 21, 22,
23
Querfurt 2, 18
Rammelburg 22
Rieder 14, 19, 21
Roschwitz 8
Saale, Fluss 7, 16
Sachsen, Kurfürstentum 18
Schöningen 13, 15
Schwarzburg, Grafschaft 26
Schweden, Königreich 2, 4, 13, 14, 15
Spanien, Königreich 17, 17, 29
Staßfurt 20
Ungarn, Königreich 29
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 17,
29
Weimar 5
Westindien 18
Wien 16

Zerbst 3, 8, 13, 21

Körperschaftsregister

- Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 18
Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti
Augustini) 16
Bernburg, Rat der Bergstadt 27
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
27
Deutscher Orden (Orden der Brüder vom
Deutschen Hospital Sankt Mariens in
Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis
Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem)
16
Fruchtbringende Gesellschaft 15
Gymnasium Illustre Zerbst 26
Harzschützen 26
Weimarische Armee 17